challedu
inclusion | games | education

challedu.com

eine Non-Profit-Organisation, die neue Modelle des Lernens, der Inklusion und des Engagements vorantreibt. CHALLEDU ist einer der führenden F&E-Experten für Spiele-Lösungen für Bildung und Inklusion

institut für sportwissenschaft

uni-muenster.de

eine der größten Universitäten Deutschlands mit einer breiten und traditionsreichen Geschichte. Fünfzehn Fakultäten mit 120 Studiengängen und rund 30 Forschungszentren bilden das institutionelle Rückgrat der Universität.

ein gemeinnütziger Verein, der 2004 von Monique EPSTEIN gegründet wurde und sich zum Ziel gesetzt hat, gegen die e-Exklusion zu kämpfen, indem er Senioren und/oder behinderten Menschen den Zugang zu und die Ausbildung in IKT ermöglicht.

eseniors.eu

ΦΡΟΝΤΙΖΩ

ein Non-Profit-Organisation für die Bereitstellung von Gesundheits- und Sozialdienstleistungen für ältere und behinderte Menschen, damit diese ihr maximales Maß an Selbstständigkeit und Wohlbefinden bewahren können

frodizo.gr

Διαβάζω για τους άλλους

eine gemeinnützige Organisation, deren ursprüngliches Ziel es ist, die Bibliothek der Blinden durch die Aufnahme von Hörbüchern zu bereichern Psychosoziale Unterstützung für ältere Menschen durch therapeutische Lesesitzungen.

giatousallous.org

association generations

eine Non-Profit-Organisation, die für Menschen im Alter von 50+ arbeitet und soziale Brücken baut, indem sie generationenübergreifende Praktiken implementiert und Soft-Skill-Trainings entwickelt und durchführt.

generations-bg.eu

Erasmus+

@golderasmusplus

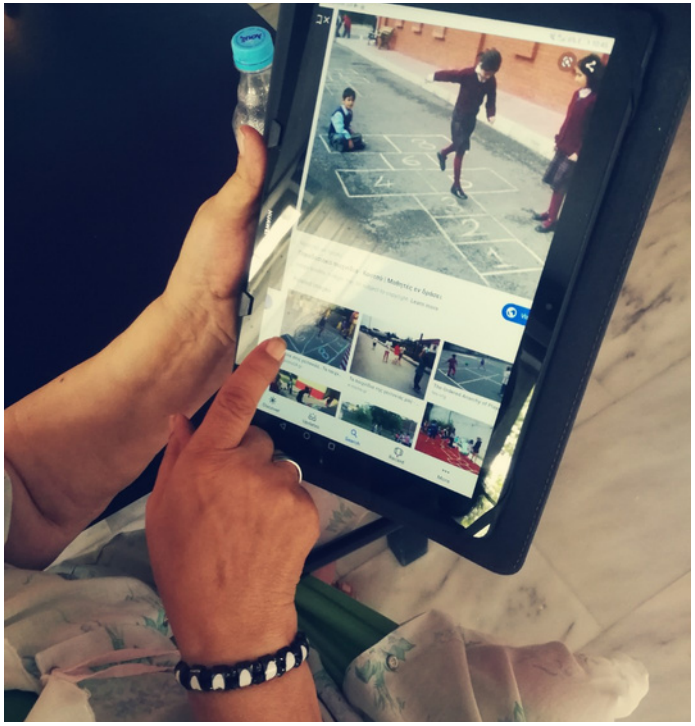
www.goldpractices.eu

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.
Projektnummer: 2020-1-EL01-KA204-078895

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Projektnummer 2020-1-EL01-KA204-078895

GOLD
GOOD PRACTICES FOR OLD PEOPLE



"Austausch von Best Practices für die soziale Eingliederung von alten Menschen sowie die Erhaltung ihrer geistigen und körperlichen Gesundheit und die Entwicklung ihrer Fähigkeiten"

DAS PROJEKT

Das Projekt "GOLD- Good Practices for OLD People" basiert auf der Überzeugung, dass ältere Menschen ein aktiver Teil der Gesellschaft sein sollten, an sozialen Aktivitäten teilnehmen, ihre geistigen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten erhalten und verbessern sollten, sich einbezogen fühlen und das Potenzial haben, den jüngeren Generationen etwas zu bieten und wertvoll zu sein, indem sie ihre Erfahrungen und ihre lebenslang angesammelte Weisheit teilen.

HEUTE

Die europäische Bevölkerung altert, fast 20 % der Bevölkerung sind über 65 Jahre alt. Ein großer Prozentsatz der alten Menschen (vor allem die mit gesundheitlichen Problemen) ist von der Gemeinschaft abgekoppelt. Nach den Daten von Eurostat leben 32 % der Menschen über 65 allein. Der Policy Brief für die EU zum Thema Einsamkeit zeigt, dass ältere Menschen im Vergleich zu anderen Altersgruppen häufiger von sozialer Isolation betroffen sind als die 26- bis 45-Jährigen. Hinzu kommt eine um 9 % höhere Wahrscheinlichkeit, dass sie nicht an sozialen Aktivitäten teilnehmen. Sozial
Isolation wird als eine der größten Herausforderungen in der Langzeitpflege in Europa genannt

TARGET GROUPS

- Menschen über 65 Jahre
- Erwachsenenbildner und relevante Fachleute
- Pflegende Angehörige
- Organisationen von Betreuern, Einrichtungen für ältere Menschen, Alten- und Pflegeheime und andere relevante Institutionen

ERGEBNISSE

- Kartierung der heutigen situation
- Sammlung von bewährten Praktiken
- Beste GOLD-Praktiken
- Kurze Videos aus GOLD-Praktiken

ZIELE

- Austausch von Best Practices zu sozialer Eingliederung, lebenslangem Lernen, geistiger und körperlicher Gesundheit, Zugang zum sozialen Leben und zur digitalen Welt
- Erforschen, teilen, fördern von guten Praktiken, die alte Menschen aus der Isolation holen
- Erweitern von Fähigkeiten und Kompetenzen von Erwachsenenbildnern und relevanten Fachleuten, sowie von Angehörigen und Freunden
- Fördern dergenerationenübergreifenden Bildung und des lebenslangen Lernens
- Bekämpfen von Klischees über alte Menschen.